

# Antrag

Datum		Nummer
29.11.2021		0334/21
Absender		<b>Wird von der Verwaltung ausgefüllt</b> Aufgenommen in d. TO d. Sitzung d. Gremiums Rat
AfD-Fraktion im Rat der Stadt Hamm Theodor-Heuss-Platz 16 59065 Hamm		
Adressat		am
Herrn Oberbürgermeister Marc Herter Theodor-Heuss-Platz 16 59065 Hamm		14.12.2021 16:00
Gremium	Sitzungstermin	Federführender Dezernent
Rat	14.12.2021 16:00	I
Betreff	Beteiligte Dezernenten	
Schließung Gustav-Lübcke-Museum	VI	

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2022/2023 beantragen wir zu beschliessen:

Das Museum der Stadt Hamm wird aus Kostengründen geschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, dass Grundstück dem Landesarbeitsgericht als neuen Standort anzubieten. Das Grundstück ist zu verkaufen. Der Erlös wird zur Schuldentilgung verwandt um unserer Folgegeneration die Corona-bedingten Zusatzschulden zu minimieren.

Begründung:

Das Museum der Stadt Hamm wurde seinerzeit in dieser Größe gebaut, weil 50 % Landesmittel als Zuschuss gewährt wurden. Es war von Anfang an zu groß gebaut worden.

Die Folgekosten hat man nie beachtet. Diese liegen bei ca. 3.000.000 € jährlich.

Da das Museum nie von der Hammer Bevölkerung angenommen worden ist, lagen die Besucherzahlen für ein Haus dieser Größe unangemessen niedrig.

Die jährlichen Besucherzahlen liegen meist unter 30.000 Besucher.

Es wird zwar immer wieder von der „Internationalen Bedeutsamkeit des Hauses“ gesprochen, doch auch diese „Bedeutung“ spiegelt sich nicht in den Besucherzahlen wieder.

Im Jahr 2020 waren nicht einmal 15.000 Besucher im Hammer Museum.

Schon in früheren Jahren hat man zusätzliche Extraaufwendungen für Sonderausstellungen gezahlt, um die Besucherzahlen zu erhöhen.

Erinnern wir uns an Ausstellungen wie „Cézanne und die Cézannisten“.

Man könnte auch ausführen: Man hat versucht sich Besucherzahlen zu erkaufen.

Erhebliche Nachinvestitionen wurden aufgewandt um die Nutzung zu verbessern.

So musste zusätzlich mit kommunalen Steuergeldern ein Klimaanlage eingebaut werden.

Erinnert wird an die mehrfach misslungene Bestellung von Museumsleitungen.

Wir haben die moralische Verpflichtung dafür zu sorgen, der jungen Generation in Hamm keine von uns hingenommenen Stadt-Schulden zu hinterlassen.

Mit freundlichen Grüßen

AfD-Fraktion im Rat der Stadt Hamm

Pierre Jung

Fraktionsvorsitzender

Robert Hennig

stellv. Fraktionsvorsitzender

Georg Schroeter

pol. Geschäftsführer

f.d.R. gez.

Jonas Vriesen

Mitarbeiter